

Luis Rabensteiner und Christian, Daniel und Hans Krapf. (von links)



Die Gäste unterhielten sich gut: Franz Wunderer, Karl Pichler, Christof Oberrauch (von rechts) und Hannes Oberauch.



Luis Durnwalder, Claudio Del Piero, Philipp Achammer und Andreas Jungmann.



Auch der Segen von ganz oben durfte bei der offiziellen Eröffnung des Firmensitzes nicht fehlen.

CLUB ALPBACH

Career Lounge auf dem Dorfe

Es gehört zum Fixprogramm des Europäischen Forum Alpbach: Bei den Technologiegesprächen am vergangenen Freitag organisierten der Club Alpbach Südtirol (CASA) und das Austrian Institute of Technology eine Career Lounge. Das Motto lautete: "Stipendiaten fragen -Experten anworten".

Acht renommierte Experten aus Wirtschaft, Technologie und Forschung antworteten in einem lockeren World-Café-Format auf die Fragen der internationalen jungen Forumsteilnehmer.



Führten durch den Abend: Kristina Savic (links) und **Bibimaya** Larice vom Club Alpbach Südtirol





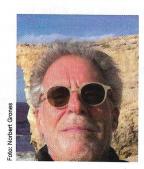
Evelyn Kirchmaier (Markas GmbH, Bozen) vertrat die Südtiroler Wirtschaft. **CASA-Stipendiat Manuel Lavoriero** moderierte einen der Tische.



Die Experten der Career Lounge 2019 mit Moderatoren und CASA-Stipendiaten.

WAS MACHT EIGENTLICH ...

... Norbert **Grones?**



Norbert Grones: Ich bin Pensionist. Ich ruhe mich von den Mühsalen und den Freuden des Berufslebens aus.

Verfolgen Sie noch das Tagesgeschehen?

Mehr denn je, aber gezielt. Nicht so sehr auf Südtirol bezogen, sondern allgemein.

Sind Sie noch journalistisch tätig? Nein, überhaupt nicht. Seit meiner Pension habe ich keine Zeile mehr geschrieben und kein Wort mehr gesprochen, nicht als Journalist jedenfalls.

Welches Ereignis, über das sie berichtet haben, hat sie besonders beeindruckt? Es waren so viele Ereignisse, die sich akkumuliert haben, dass ich von einem einzelnen Ereignis kaum ausgehen kann. Es waren teilweise anstrengende Sachen, wie zum Beispiel die Landtagswahlen, die waren organisatorisch schwierig zu bewältigen als Chefredakteur. Gefallen hat mir mehr die Anfangszeit des Journalismus, als ich als normaler Redakteur unterwegs war.

Sehen Sie die Unabhängigkeit des Journalismus in Südtirol in Gefahr? Nicht mehr und nicht weniger als früher. Es ändert sich nur ab und zu die Lage. Aber im Gegensatz zu anderen Regionen in der Welt haben wir es noch gut.

Norbert Grones (74) war von 2006 bis 2010 Chefredakteur der Tagesschau.